



## **„Brücke und Riss“ Kunstvermittlung als künstlerisch, forschende Praxis**

Wenn wir an Kunstpädagogik denken, umfasst das sowohl das Lernen und Lehren im Kunstunterricht an der Schule, das künstlerische und pädagogische Studium, und die kunstpädagogische Arbeit im Museum. Vermittlung begreifen wir hier nicht einfach als den Transport von A nach B. „Vermittlung“ schreibt Carmen Mörsch, oszilliere zwischen „Brücke und Riss“ – zwischen Versöhnung, Schlichtung auf der einen Seite und Trennung, Offenlegung von Konflikten auf der anderen. In der künstlerischen Vermittlungsarbeit tätig zu sein bedeutet also, in relationalen und ambivalenten, vieldeutigen und nicht zuletzt auch gewaltvollen Verhältnissen zu arbeiten.“ (Mörsch)

Die Vortragsreihe liefert Inputs, Workshops und Vorträge zur künstlerischen Forschung und diskriminierungskritischen Vermittlungsarbeit und dient dazu, diese aktuelle und konfliktreiche Situation auszuhalten, zu benennen und eine Perspektive für gemeinsame Wissenspraktiken sowie das Handeln zu entwickeln.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltungsreihe ist für Studierende auch als Blockseminar (Kunstpädagogik | Fachdidaktik) möglich. Es kann als Modul KP.B.03.09, B.04.09 oder B.10.09 belegt werden (2 ECTS). Bitte melden Sie sich direkt auf [E-Campus](#), [LV-Nr: 0100128](#) an.

**Freitag, 16. Dezember 22**

**17.00 - 20.30**

**Nora Landkammer (online)**

**Vortrag/Workshop Gespräch**

**Auditorium, AdBK Neubau**

**Online Teilnahme möglich.**

[Sign-up für online Zugang.](#)

Nora Landkammer, die letztes Jahr an der AdBK den Lehrstuhl Kunstpädagogik-Fachdidaktik geleitet hat, wird mit uns Methoden der Aktionsforschung in der Kunstvermittlung besprechen, die derzeit für viele Studierende große Aktualität besitzen. Wir freuen uns sehr, dass Nora sich mit uns über ihre praxisbasierte Forschung austauscht, die auch deswegen so relevant ist, weil sie den Fokus auf Rassismus- und Kolonialismuskritik in der Bildungsarbeit legt.

**Freitag, 13. Januar 23,**

**17.00–18.30**

**Gemeinsames Lesen des**

***Social Justice Curriculum* (online)**

[Sign-up für Zuganglink](#)

Als Vorbereitung auf Teresa Cisneros' Vortrag und Workshop werden wir gemeinsam das „Social Justice Curriculum Handbook“ lesen. Wir treffen uns online, sehen uns das Handbook an und überlegen schon mal, in welcher Weise diese Fortbildungsmaterialien für die künstlerische, pädagogische und strukturelle Praxis an der AdBK wichtig sein könnten. [PDF ist hier zum Download.](#)

**Freitag, 20. Januar, 18.00–20.30**

**Teresa Cisneros (Präsenz)**

**Vortrag (EN)**

**Auditorium, AdBK Neubau**

**Online Teilnahme möglich.**

[Sign-up für Zuganglink.](#)

**Samstag, 21. Januar, 10.00–16.00**

**Teresa Cisneros (Präsenz)**

**Workshop (EN)**

**Auditorium, AdBK Neubau**

[Sign-up für Workshop](#)

Teresa Cisneros hat im Auftrag der [Wellcome Collection](#) in London ein „Social Justice Curriculum Handbook“ für die Mitarbeiter\*innen dieser einflussreichen Ausstellungs- und Forschungseinrichtung entwickelt.

Diese Fortbildung, die für alle Angestellten/Führungskräfte der Wellcome Collection verpflichtend ist, zielt darauf ab, persönliche und strukturelle Hürden zu sozialer Gerechtigkeit\* abzubauen.

Teresa wird in ihrem Vortrag erzählen, wie diese Materialien entstanden sind und angewendet werden. Im Workshop werden wir gemeinsam erarbeiten, wie solche Lehr- und Lernmaterialien eingesetzt werden und wie eine entsprechende Fortbildung an einer deutschen Kunstakademie im 21. Jahrhundert aussehen könnte. Welche Strukturen bräuchten wir zum Beispiel an der AdBK, um mehr soziale Gerechtigkeit zu gewährleisten. Welche Interventionen sind informell möglich? Was bräuchte es auf längere Sicht?

*\*Soziale Gerechtigkeit ist das Ziel, eine faire und gleichberechtigte Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Einzelne zählt, seine Rechte anerkannt und geschützt werden und Entscheidungen auf faire und ehrliche Weise getroffen werden. (Oxford Dictionary, DeepL)*

**Samstag, 4. Februar, 10.00–18.00**

**Stefan Bast (Präsenz)**

**Input/Workshop und Ausklang**

**Auditorium, AdBK Neubau**

[Sign-up für Workshop.](#)

Stefan Bast hat an der Kunsthochschule Mainz zusammen mit Carmen Mörsch und vielen weiteren beteiligten Personen das [Diskriminierungs kritische Curriculum an der Schnittstelle Bildung/Kunst](#) entwickelt. Dessen Texte, Lehr- und Lernmaterialien haben im letzten Jahr Seminare, Workshops und Vermittlungspraxen an der Akademie der Bildenden Künste München maßgeblich inspiriert. Zum Vortrag/Workshop wird Stefan nach München kommen, uns das Curriculum vorstellen und über dessen Entstehung und Anwendung sprechen.

In einem zweiten Teil werden wir dann gemeinsam und „hands on“ Unterrichtsskizzen und Interventionen im Rahmen des bayerischen Schulkontexts (Lehrplan Plus) entwickeln.

## Zu den Vortragenden

**Nora Landkammer** ist aktiv im Kollektiv [ear](#) (education, arts and research) und im Forschungsnetzwerk [Another Roadmap for Arts Education](#). Sie war als Kunstvermittlerin in der Shedhalle, Zürich, bei der documenta 12, in der Kunsthalle Wien und mit dem Kollektiv [AntikultiAtelier](#) tätig. Ihre Dissertation widmete sich der Vermittlung in ethnologischen Museen in dekolonisierender Perspektive ([Das Museum verlernen](#), 2021). 2021 hatte sie die Vertretungsprofessur für Kunstpädagogik, Fachdidaktik an der Akademie der bildenden Künste München inne. Von 2008 bis 2019 war Nora wissenschaftliche Mitarbeiterin und stellvertretende Leiterin am Institute for Art Education, ZhdK (Zürcher Hochschule der Künste), wo sie auch im Master Art Education - Curatorial Studies lehrt. Forschungsprojekte umfassen u.a. [TRACES](#) - Transmitting Contentious Cultural Heritages with the Arts (2016-2019); Making Democracy (2017-2019) und Kunstvermittlung in Transformation (2009-2010). Ausgewählte Veröffentlichungen kann man [hier einsehen](#) (und viele downloaden).

**Teresa Cisneros** is a Chicana Londoner. Originally from the Mexico-Texas border, “La Frontera”, she practices from where she is from, not where she is. A curandera and arts administrator by choice, currently she is Manager in Culture, Equity, Diversity, Inclusion at [Wellcome Trust](#) in London but thinks of herself as a curator of people. Part of *agency for agency*, and recently at The Showroom she curated *Object Positions* to explore cultural equity, decolonial processes, and colonial administration (2016–18). Teresa has worked with *sorryyoufeeluncomfortable* and numerous institutions including Nottingham Contemporary, Tate, Goldsmiths, and University College London to explore care, policy-making, learning, colonial infrastructures, institutional change, and rethinking museums. In 2018, she published *documento* a publication exploring our inability to “diversify” the arts. She is interested in reconstructing systems and institutions to begin working towards forms of transformational and institutional justice by holding staff accountable for their bad behaviours. Cisneros centres her life and work practice in collaboration, care relations, and collectivity. Listen to Teresa [here](#).

**Stefan Bast** lehrt im Bereich Kunstdidaktik an der Kunsthochschule Mainz. Er forscht als wissenschaftlicher Mitarbeiter\* im Projekt „Curriculum für eine diskriminierungskritische Praxis an der Schnittstelle Bildung/Kunst“. In seiner Promotion untersucht er Macht- und Herrschaftsdiskurse im kunstpädagogischen Feld in einer diskriminierungskritischen Perspektive. Von 2015 bis 2020 unterrichtete er die Fächer Bildende Kunst und Deutsch am Melanchthon-Gymnasium in Berlin Marzahn-Hellersdorf und war als Kontaktlehrkraft für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt tätig. Stefan ist Kollegiat des Graduiertenkollegs „Bildungsprozesse in der Diskriminierungskritischen Hochschullehre“ und Teil des Clusters “Kulturelle Bildung und Diversität” des Netzwerks Forschung Kulturelle Bildung. [Mehr über Stefan...](#)

Wir freuen uns auf Euch,  
**Eva Weinmayr** und **Ann Jasmin-Ullrich**  
Lehrstuhl Kunstpädagogik  
Akademie der Bildenden Künste München  
Akademiestr. 4, 80799 München